

VCD Service 2015

# Wege zum Fahrschein für die Reise mit der Deutschen Bahn

## 1. DB Reisezentren oder Fahrkartenschalter am Bahnhof

In Reisezentren und an Fahrkartenschaltern der Deutschen Bahn AG (DB) sind nicht nur Fahrkarten und Sitzplatzreservierungen erhältlich, sondern auch eine persönliche Beratung für alle Bahnreisen. Auch die BahnCards können hier erworben werden. Für Fahrgäste der 1. Klasse und für bahn.comfort-Kunden gibt es an größeren Bahnhöfen eigene Schalter, die die Wartezeit verkürzen.

### Vorteile

Am Schalter und in den Reisezentren sind alle Fahrscheine für Bahnreisen und alle Sitzplatzreservierungen erhältlich. Zudem werden Sie hier hinsichtlich Reisedstrecken, Preise, Ermäßigungen, Sonderangebote oder Gruppenreisen persönlich beraten.

### Nachteile

Mit längeren Wartezeiten muss gerechnet werden. Der Erwerb eines Fahrscheins kurz vor dem Antritt der Bahnreise ist deswegen nicht immer möglich. Eigene Kenntnisse über das Preissystem und die Angebote der DB sind von Vorteil, da das Beratungspersonal nicht immer ausreichend informiert ist.

Aufgrund von Bedienzuschlägen sind die Aktionspreise Schönes-Wochenende-Ticket, Länderticket und Quer-durchs-Land-Ticket teurer als am Automaten oder bei der Onlinebuchung.

## 2. DB Agenturen

DB Agenturen sind Reisebüros mit DB Lizenz oder sogenannte DB ServiceStores. Bundesweit gibt es davon rund 3.000. Wie am Fahrkartenschalter können Sie hier alle Fahrscheine, Sitzplatzreservierungen und BahnCards erhalten. Eine umfassende Beratung ist inbegriffen. Im DB ServiceStore werden meistens zusätzlich auch Zeitschriften, Backwaren und Kaffee verkauft.

### Vorteile

Reisebüros, die sich auf den Verkauf von Bahnfahrkarten spezialisiert haben, investieren sehr viel Zeit in die Streckenauswahl und das Heraussuchen des günstigsten Fahrpreises. Auch können Sie hier Tickets für komplizierte internationale Verbindungen erwerben (siehe auch: [www.die-bahnprofis.de](http://www.die-bahnprofis.de)).

### Nachteile

Für die Beratung und den Ticketkauf werden Gebühren erhoben.

Aktionspreise wie das Schönes-Wochenende-Ticket sind teurer als am Automaten oder bei der Onlinebuchung.

## 3. DB Mobility Center

DB Mobility Center finden Sie an zentralen Stellen in den fünf deutschen Großstädten Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt und München. Die Mobility Center bieten das gleiche Angebot wie die DB Reisezentren. Hier bekommen Sie alle Fahrkarten, Sitzplatzreservierungen und Beratung rund um Ihre Bahnreisen. Alle DB Mobility Center sind gleichzeitig DB Carsharing-Stationen, die meisten beinhalten auch Call a Bike-Leihstationen.

### Vorteile

Die Vorteile sind die gleichen wie beim Fahrkartenerwerb am Schalter und in den DB Agenturen. Auch hier werden Sie hinsichtlich Reisedstrecken, Preise, Ermäßigungen, Sonderangebote oder Gruppenreisen persönlich beraten.

### Nachteile

Die DB Mobility Center gibt es bisher nur in fünf Städten. Sie haben montags bis samstags zu uneinheitlichen Zeiten geöffnet und befinden sich nicht immer in der Nähe der Hauptbahnhöfe. Aktionspreise wie das Schönes-Wochenende-Ticket, das Länderticket das Quer-durchs-Land-Ticket sind teurer als am Automaten oder bei der Onlinebuchung.

## 4. DB Automaten

Die DB Automaten sind per Fingerdruck auf den Touchscreens (den Tastbildschirmen) zu bedienen. Nach Eingabe der gewünschten Reiseverbindung werden Sie durch Planung und Buchung Ihrer Reise geführt. Der Großteil der Fernverkehrsautomaten erlaubt nur bargeldlose Bezahlung mit der EC-Karte, meistens auch per Kreditkarte. Einige Geräte akzeptieren auch Bargeld oder die Bezahlung mit der BahnCard. Die Abbuchung erfolgt in diesem Fall per Lastschriftverfahren vom Bankkonto.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, beim DB Reiseservice per Telefon (Nummer: 01805/996633) oder in DB Agenturen Fahrkarten für den Nah- und Fernverkehr zu bestellen und diese dann am DB Automaten auszudrucken. Das Ausdrucken ist jedoch nicht an Nahverkehrsautomaten möglich. Nach der telefonischen Bestellung müssen Sie sich per EC-Karte, Kreditkarte oder BahnCard bzw. Auftragsnummer am Automaten identifizieren und erhalten über den Button >>vorbestellte Fahrkarten<< den Fahrschein.

## **Vorteile**

Das Lösen der Fahrkarte ist auch kurz vor der Abfahrt möglich.

Aktionspreise wie das Schönes-Wochenende-Ticket und sonstige Regionalverkehrs-Sonderangebote sind am Automaten preiswerter als am Fahrkartenschalter, in der DB Agentur oder bei telefonischer Bestellung.

## **Nachteile**

Die Bedienung ist für Unerfahrene häufig kompliziert. Da die persönliche Beratung entfällt, sollten Kenntnisse über einzelne Streckenführungen vorhanden sein, ebenso über das Preissystem der DB und die aktuellen Sonderangebote.

Wer über ein solches Wissen nicht verfügt, für den sind die telefonische Fahrkartenbestellung samt Beratung und der Ausdruck am Automaten eine sinnvolle Alternative. In diesem Fall entfällt die Versandkostenpauschale. Der Ausdruck kurz vor der Fahrt erlaubt jedoch keine Korrekturen im Falle von Buchungsfehlern oder Fehlfunktionen.

Plätze in Kinderabteilen können nicht am Automaten gebucht werden, Zugreisen ins Ausland nur begrenzt. Die Fahrkartenautomaten sind störanfällig und funktionieren nicht immer.

## **5. Internet**

Auch im Internet ist das Buchen von Fahrkarten und BahnCards möglich. Zum 4. November 2014 wurde bei Bezahlung mit Kreditkarte oder PayPal ein Zahlungsmittelentgelt eingeführt. Die Bezahlung per Lastschriftverfahren bleibt kostenfrei. Dafür ist vorab eine einmalige Anmeldung über das Online-Buchungsportal der DB AG notwendig. Die Zugangsdaten müssen Sie für weitere Käufe aufheben.

Nach der Eingabe des gewünschten Ziels und der Zeit werden verfügbare Reisemöglichkeiten aufgezeigt – in der Regel auch der günstigste Fahrpreis. Beim Kauf wählen Sie eine Identifikation in Form der Kreditkarte, der BahnCard, der EC-Karte oder des Personalausweises.

Die erworbenen Fahrscheine, Fahrradkarten, Sitzplatzreservierungen und gegebenenfalls die vorläufige BahnCard werden nach der Kaufabwicklung selbst ausgedruckt. Die vorher gewählte Identifizierungskarte muss bei der Fahrscheinkontrolle im Zug zusätzlich zum Online-Ticket vorgezeigt werden.

Das online bestellte Ticket kann auch direkt in die DB Navigator App geladen werden. Die kostenfreie App muss vorher auf Ihrem Smartphone oder Tablet-Computer installiert sein.

Online bestellte Fahrkarten, Fahrradkarten und Sitzplatzreservierungen können gegen eine Versandkostenpauschale von 3,90 Euro pro Zusendung auch an die gewünschte Postadresse gesendet werden. Das ist notwendig, wenn kein Drucker bereitsteht.

## **Vorteile**

Aktionspreise wie das Schönes-Wochenende-Ticket sind preiswerter als am Schalter, in der Agentur oder bei telefonischer Bestellung.

## **Nachteile**

Da die persönliche Beratung entfällt, sollten Kenntnisse über die unterschiedlichen Reisemöglichkeiten vorhanden sein, ebenso über das Preissystem der DB und die aktuellen Sonderangebote. Plätze in Kinderabteilen können nicht online gebucht werden, Zugreisen ins Ausland nur begrenzt.

Wenn kein Drucker bereitsteht, müssen die Tickets per Post versandt werden. Bei einem Fahrkartenwert unter 250 Euro kostet diese Zusendung 3,90 Euro. Das Porto beträgt damit deutlich mehr als bei einem Standardbrief.

## **6. Telefon**

Unter der Servicenummer 0180 / 6996633 (20 Cent/Anruf aus dem Festnetz) erhalten Sie beim Telefonportal der DB AG alle Informationen zu Bahnreisen, Fahrpreisen sowie Serviceleistungen der Deutschen Bahn.

## **Vorteile**

Auch ohne DB Schalter, Bahnagentur oder Internetzugang ist der Erwerb von Fahrkarten möglich. Einzige Voraussetzung ist ein Telefonanschluss.

## **Nachteile**

Bei einem Fahrkartenwert unter 250 Euro kostet die Zusendung der Fahrscheine und Reservierungen 3,90 Euro. Das ist mehr als die eigentlichen Kosten für den Versand. Diese Gebühr entfällt, wenn die telefonisch bestellten Fahrkarten am Automaten abgeholt werden.

Aktionspreise wie das Schönes-Wochenende-Ticket sind teurer als am Automaten oder bei der Onlinebuchung.

Es fallen Telefonkosten an. Beim Anruf aus dem Mobilfunknetz wird die Höhe der Kosten nicht bekannt gegeben.

## 7. Handy-Ticket

Mit einem MMS- und Internetfähigen Handy können Sie Fahrkarten innerhalb Deutschlands für Normalpreise, Sparpreise und ausgewählte Aktionspreise (auch mit BahnCard-Ermäßigung) für bis zu fünf Personen buchen.

Zunächst ist eine einmalige Anmeldung über das Online-Buchungsportal der DB notwendig. Bei der Registrierung muss ein Dokument zur Identifikation angegeben werden, wie beispielsweise der Personalausweis, die Kreditkarte oder die BahnCard.

Das Handy-Ticket ist eine persönliche Fahrkarte, nicht auf andere Personen übertragbar und gilt nur in Verbindung mit der angegebenen ID-Karte. Bezahlung wird per Lastschriftverfahren oder Kreditkarte.

Voraussetzungen für den Erwerb des Handy-Tickets sind, dass Ihr Handy eine WAP-Verbindung zu [m.bahn.de](http://m.bahn.de) herstellen sowie MMS empfangen und korrekt darstellen kann. Es empfiehlt sich, vorab zu testen, ob Ihr Handy MMS empfangen und anzeigen kann. Alternativ kann auch das als E-Mail versandte Ticket als Fahrschein vorgezeigt werden.

Zusätzlich zu den DB-Kosten für Fahrkarte und/oder Sitzplatzreservierung kann eine Verbindungsgebühr des eigenen Mobilfunkanbieters für die Nutzung des WAP-Zugangs anfallen.

### Vorteile

Die kurzfristige Bestellung von Fahrkarten und Sitzplatzreservierungen ist bis zu zehn Minuten vor der Abfahrt von unterwegs möglich.

### Nachteile

Schlägt die Übertragung fehl oder ist der Handy-Akku leer, muss im Zug eine Fahrkarte nachgelöst werden. Der Fahrkartenwert wird innerhalb eines Jahres gegen eine Storno-Gebühr von 17,50 Euro zurückerstattet, sobald die per Handy gebuchte Fahrkarte vorgelegt wird. Kann die Fahrkarte im Zug nicht nachgelöst werden, weil keine Kreditkarte oder nicht genügend Bargeld vorhanden ist, wird eine Fahrpreisnacherhebung über den doppelten Fahrpreis ausgestellt. Für eine Erstattung ist das Handy-Ticket innerhalb von 14 Tagen nachzureichen. Außerdem wird eine Gebühr von sieben Euro fällig.

Handy-Tickets sind nicht für Fahrten innerhalb von Verkehrsverbänden erhältlich. Nur BahnCard-Inhaber/-innen haben bei Strecken über 100 km die City-Ticket-Option.

## 8. DB-Navigator

Wenn Sie in Besitz eines Smartphones oder Tablet-Computers sind, können Sie über die DB Navigator App Ihr Ticket buchen. Der DB-Navigator gibt Ihnen dafür in Echtzeit alle Informationen über die nächsten Reisewege und bucht das notwendige Ticket dazu. Ausführliche Informationen finden Sie unter <http://www.bahn.de/p/view/buchung/mobil/db-navigator>

### Vorteile

Kurzfristige Bestellungen von Fahrkarten und Sitzplatzreservierungen sind bis zu zehn Minuten vor der Abfahrt von unterwegs möglich. Die >>Standort-Funktion<< erleichtert Mobilität vor allem in unbekanntenen Regionen. Durch die App wird der Besuch der mobilen Seite überflüssig.

### Nachteile

Im Falle eines leeren Akkus oder verloren gegangenen Handys ergeben sich die gleichen Probleme wie beim MMS-Ticket. Zudem müssen Sie sich vor der ersten Fahrt mit den vielen Funktionen der App vertraut machen.

## 9. Touch&Travel

Mit Touch&Travel entfällt der klassische Fahrkartenkauf, da Sie sich mit Ihrem Smartphone vor der Reise am sogenannten Kontaktpunkt einchecken und nach der Reise auschecken. Vor der ersten Fahrt müssen Sie sich unter [www.touchandtravel.de](http://www.touchandtravel.de) registrieren und die zu Ihrem Handybetriebssystem passende App runterladen. Die notwendigen Tickets für die Reise bucht das System selbstständig und nach den günstigsten Tarifen. Während der Fahrt können Sie Ihr Reiseziel immer wieder verändern. Die Abrechnung der Tickets erfolgt einmal im Monat über das angegebene Konto.

Bislang ist Touch&Travel deutschlandweit für alle Fernverkehrsverbindungen (ICE, IC/EC, CNL/EN), einzelne Verbindungen ins Ausland sowie in einigen Verkehrsverbänden verfügbar:

<https://www.touchandtravel.de/touchandtravel/strecken>

### Vorteile

Der Kauf einer Fahrkarte erfolgt automatisch, deswegen können Reisen auch kurzfristig angetreten werden. Da das Ziel dabei immer wieder verändert werden kann und die endgültigen Kosten der Fahrt erst im Anschluss ermittelt werden, ist mehr Flexibilität möglich.

## Nachteile

Datenschützer sind skeptisch, ob eine Sicherheit der Nutzerdaten wirklich gewährleistet ist.

Tickets, die einen Vorabverkauf voraussetzen, wie beispielsweise Sparpreise, werden nicht einbezogen.

Vor allem im Nahverkehr ist das System wegen fehlender Kontaktpunkte nur sehr eingeschränkt nutzbar.

Geht das Handy verloren oder ist der Akku leer, ergeben sich die gleichen Probleme wie beim MMS-Ticket oder dem DB-Navigator.

## 10. Im Zug

In den Fernzügen der DB können Fahrkarten zum erhöhten Bordpreis erworben werden. Der Preiszuschlag auf den Normalpreis beträgt seit dem 15.12.2013 einheitlich 7,50 Euro. Die Bezahlung erfolgt in bar oder per Kreditkarte. Bei Zahlungsbeträgen ab 50 Euro ist neben der Kreditkarte zusätzlich der Personalausweis, der Reisepass oder die BahnCard vorzulegen.

### Vorteile

Einsteigen in den Zug in letzter Minute ist möglich.

### Nachteile

Neben dem höheren Ticketpreis sind Aktionspreise und sonstige Regionalverkehrs-Sonderangebote dort nicht erhältlich, auch keine Sitzplatzreservierung.

## 11. Abo-Verfahren

Zeitkarten, zum Beispiel die persönliche oder übertragbare JahresCard, die Schüler-JahresCard oder auch die DB Job-Tickets, sind im Abonnement in den sieben DB Abo-Centern erhältlich. Für 20 Cent pro Anruf aus dem Festnetz bzw. zum Ortstarif können hier telefonisch Zeitkarten für die DB- und Verbund-Angebote bestellt werden. Die Zustellung der Fahrkarten erfolgt per Post, die Bezahlung durch monatlichen oder jährlichen Bankeinzug. Die Telefonnummern der DB Abo-Center finden Sie mit den nötigen Zusatzinformationen unter:

[http://www.bahn.de/p/view/angebot/pendler/abo\\_center.shtml](http://www.bahn.de/p/view/angebot/pendler/abo_center.shtml)

### Vorteile

Im Vergleich zur Monatskarte ist die Zeitkarte bei jährlicher Zahlung etwa 20 Prozent günstiger. Teilweise können samstags Personen gratis mitgenommen werden.

## Nachteile

Bei vorzeitiger Kündigung des Abos ist die Differenz zur Monatskarte nachträglich zu zahlen, jedoch nicht der volle Jahresbetrag.

## 12. Lidl, Tchibo, L'Tur und Co.

Die DB vertreibt Bahnfahrkarten auch in Kooperation mit anderen Unternehmen. Diese Angebote unterliegen bestimmten Bedingungen, die von Angebot zu Angebot unterschiedlich sind. Verkauf und Nutzungsdauer der Fahrkarten sind zeitlich begrenzt. Sie sind nicht übertragbar und vom Umtausch ausgeschlossen. Manchmal sind bestimmte Reisetage von vornherein ausgeschlossen und einige Angebote enthalten eine Zugbindung. Unter [bahn.ltur.com](http://bahn.ltur.com) können Restkarten bis zu sieben Tage vor Reiseantritt relativ günstig erworben werden.

### Vorteile

Preiswerteres Reisen mit der Bahn ist möglich.

### Nachteile

Nicht immer ist eine Bahnfahrkarte im Sonderangebot die geeignetste oder preiswerteste Fahrkarte. Sie sollten daher vorab prüfen, ob die Bahnreise mit einer BahnCard, dem Sparpreis oder dem Mitfahrerrabatt nicht günstiger ist. Kenntnisse über das Bahnpreissystem sind dafür Voraussetzung.

#### Herausgeber

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. · Wallstraße 58 ·  
10179 Berlin · Fon 030/280 351-0 · Fax -10  
[mail@vcd.org](mailto:mail@vcd.org) · [www.vcd.org](http://www.vcd.org)

#### bei Rückfragen

Heidi Tischmann · Referentin für Verkehrspolitik · Fon -36  
[heidi.tischmann@vcd.org](mailto:heidi.tischmann@vcd.org)

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers  
© VCD e.V. 01/2015